

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

154 (4.7.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-403742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-403742)

Wilhelmshavener Tagblatt

Amthlicher Anzeiger
Zugabezeitung für Wilhelmshaven und Rüttingen

Bezugspreis. Das „Wilh. Tagbl.“ erscheint an jedem Sonntag nachmittags, sonst Sonntag vorm. Der ordentliche Abonnementspreis beträgt halbjährlich für ein Exemplar zur Ausgabe gelangendes „Wochenblatt“ des Samstags „Sonntagsblatt“ der Sonntagsausgabe (halbjährlich) bei der Geschäftsstelle (Kronprinzstraße Nr. 2) Mark 4.00 (frei ins Haus).

Anzeigen. Der Preis beträgt für die erste halbe Seite oder deren Raum für sieben Tage 20 Pf., für eine halbe Seite 10 Pf., im Sonntagshefte 15 Pf. Auslagen nehmen entgegen die Geschäftsstelle Kronprinzstraße 22, unter Nummer 100, sowie die auswärtigen Anzeigenstellen. Fernpreise für die Schriftleitung: Nr. 1100, für die Geschäftsstelle: Nr. 12.

Berücksichtigungsblatt der Kaiserlichen Marine-Verbörden für Wilhelmshaven sowie der Oldenburgischen Ämter und Amtsgerichte Rüttingen und Sever
Amthlsblatt für die Königlichen Verbörden und die Stadt Wilhelmshaven

Eingelagerte Anzeigen: Robert Jodisch, Osterstraße 50, Otto Brockmüller, Milderstraße 49, Johann Sangmann, Marktstraße 8, G. Fietz, Osterstraße 85, Brogele Kell., Wilhelmshavenstraße 82. Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wochentagen, sowie für telephonische Bestellungen keine Gewähr. — Bei gerichtlicher Einziehung der Anzeigen und bei Beschlagnahme von Anzeigen wird der volle Betrag berechnet.

Nr. 154. Donnerstag, den 4. Juli 1918. 44. Jahrgang.

Seegefecht in der Nord-Adria

Friedensgerichte.

Paris, 2. Juli. Die „Pester Post“ meldet zu den Gerichten über einen Friedensvertrag in der Schweiz durch eingetroffene hochgehaltene deutsche und englische Persönlichkeiten: Am Donnerstag war unter dem Namen eines hervorragenden Diplomaten ein Vertreter der englischen Politik in Basel anwesend, begleitet von dem britischen Botschafter.

Bern, 2. Juli. Zu den in der Schweiz zurückgelassenen Friedensbedingungen, wonach die deutsche und englische Politik in der Schweiz eingetroffen seien und auf ihrer Seite mit keinem Gefolge Basel berührt hätten, meldet die „Pester Post“, dass man weiß, dass es keine Frage ist, ob man sich heute, nach dem Namen eines hervorragenden englischen Diplomaten ein Vertreter der englischen Politik in Basel befindet, um seinen heimischen Verbänden seinen Bericht abzugeben. In Paris geht seit einigen Tagen das Gerücht aus, König Wilson von Spanien befindet sich in der französischen Hauptstadt, um die Friedensbedingungen zu besprechen. Deshalb hätte die Besichtigung durch die westeuropäischen deutschen Gesandten. Auch einige Zeitungen, wie das „Journal“, haben von dem Besuche Mitteilung gemacht.

München, 2. Juli. Die Meldung aus Wien, wo noch Informationen von hervorragenden kaiserlichen Stellen, mit einer neuen päpstlichen Friedensvermittlung verbunden werden, wird in der päpstlichen Zeitung in Venedig für unwahrscheinlich gehalten. Der Korrespondent des „Berl. Tagbl.“ wandte sich heute in dieser Frage an den päpstlichen Nuntius und erfuhr, daß auf jeden Fall keinerlei Meldungen aus Rom über einen solchen neuen Friedensschritt des Papstes vorliegen.

Berlin, 2. Juli. Seit gestern sind auf verschiedenen und durch gewisse Meldungen der Presse wieder einmal Gerüchte über einen Friedensvertrag in der Schweiz durch eingetroffene hochgehaltene deutsche und englische Persönlichkeiten im Umlauf. Demgegenüber ist schon einmal gesagt worden, daß nur sehr wenige Wahlen des Weltkrieges ohne solche Gerüchte oder auch nur insoweit, wie wichtigste Ereignisse der Weltgeschichte sind, nicht ohne solche Gerüchte abgehen. Der Bericht über die Gerüchte ist sehr wenig wertvoll, gerade die einzige Quelle, die auf die Gerüchte zurückzuführen ist, ist die „Pester Post“.

Wien, 2. Juli. Das „N. W. Abendbl.“ behauptet in Informationen von hervorragenden kaiserlichen Stellen, daß mit einem neuen päpstlichen Friedensvermittlungsbemühen zu rechnen ist.

Ein holländisches Dokument.
Rotterdam, 2. Juli. Wie von zweifelsfrei Seite aus den „Pester Post“ wird, daß das Ministerium Cor van der Linden erklärt, daß es nicht daran denke, irgend welche Friedensinitiative zu erheben, die die Mittelung zwischen Frankreich, das sich nur kurz vor London aus dem Krieg zurückgezogen hat, und dem Friedensschritte eine unfeindliche Handlung erwidern könnte.

Vom Kriegsschauplatz.

Von der Westfront.

Paris, 2. Juli. Trotz Pariser Konferenzen und trotz der so oft rückwärts betonten und behaupteten Bündnisse zwischen England und Frankreich scheint die Londoner Seite doch in Fragen des Bündnisses eine Planoffensive gegen den Grund an der Seite vorzubereiten. Wie die „Pester Post“ meldet, ist nämlich von den englischen Marokkanern die British Moroccan-Morocco Association gegründet worden. Die „Pester Post“ berichtet über die Absichten dieser Verbindung mit der Diskussion, die die englische Presse in Fragen des Bündnisses ausbreitet.

Wie Jahre hindurch haben englische Kreise und die Briten in Marokko den Absichten der Engländer, unter schweren Nachteilen zu leben, gehandelt. Wie wird und doch, wenn wir diesen Stoff näher sehen! Die ganze Lebensweise unserer Marokkaner ist durch den Krieg in den Augen und Gehirnen der deutschen Marokkaner vor dem Krieg zu jenseitigen England und von jeder die Gefühle von Seite an richtigen Geben an trennen würde, daß die dem Herzensbrüder Franzos die individuellen Friedensbedingungen aber es führt sich neben auch in der Lage, die wir zu gut, daß Frankreich eine Gefährdung der Weltmacht im wahren Sinne des Wortes sei. Dem England erwidert es ganz richtig, daß seine politischen Beziehungen zu Frankreich die weitestgehenden Möglichkeiten in aller Welt sind, aber es vertritt sich, sobald es sich um Selbsthandlung handelt, doch nur auf seine eigenen Erfahrungen und auf das, was er aus diesen Erfahrungen zu eigenen Nutzen hat und überlegt, anbieten zu können. Für uns ist es keine Freude, daß wir mit unseren treuen Kameraden mit dem französischen Protektorat in Marokko der Londoner Seite die Selbsthandlung halten müssen. Wir haben uns ferner, daß der Marokkaner Billaud und Bledien...

Der deutsche Heeresbericht.

WTB. Berlin, 2. Juli, abends. (Amthlich.) Von den Kampfzonen nichts Neues.

WTB. Berlin, 3. Juli. (Amthlich.) Das Große Hauptquartier meldet: Heeresgruppe Kronprinz Rappach: Erfolgreiche Erkundungsgefechte. Stärkere Vorstöße der Engländer bei Dieris und Hogenweille (südlich von Veras) scheiterten. In beiden Kämpfen nordwestlich von Albert machten wir Gelangene. Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Nördlich der Wisne haben sich heute fünf deutsche Kämpfe entwickelt. Zwischen Wisne und Marne hielt reger Tätigkeit des Feindes ein. Teilungseile bei St. Pierre-Aigle und westlich von Chateau Thierry wurden abgewiesen.

Aus einem amerikanischen Geschwader von 9 Einheiten wurden 4 Flugzeuge abgeschossen. Leutnant Udel errang seinen 30., Leutnant Büschel seinen 33. und 34. Taufzug. Leutnant Friedrich und Bijseldwiel Thom schossen ihren 20. Gegner ab. Der Chef des Generalstabes: Ludendorff.

Letzte Meldungen.

Stockholm, 2. Juli. Nach einer Meldung über Finnland wurde der Oberbefehlshaber der finnisch-lappländischen Truppen, Milenoff, bei Samara von den Bolschewikern gefangen genommen. Wie der „Oberlicht. Kurier“ hinzusetzt, haben die Sowjetbehörden in Juna 2000 gefangene Finnen durch Maschinengewehre hingerichtet lassen. Die Finnen erschießen ihrerseits sämtliche gefangenen roten Garabien.

Bern, 2. Juli. In Paris wird seit Tagen oft geäußert, daß der wahre Grund für den so regen Eifer der französischen Regierung gegenüber der Lage in Rußland ist hauptsächlich in der Angst gemittelter hoher Finanzkreise zu suchen, die einen endgültigen Verlust ihrer russischen Guthaben befürchten. Ihnen soll Kerentki als Unterhändler dienen, um die betrübten Freunde Rußlands durch Beschleunigung des gesamten russischen Eisenbahnverkehrs, das am 19. Milliarden geschätzt wird, schadlos zu halten.

Paris, 2. Juli. Die „Times“ melden aus Petersburg, die Regierung hat mehrere Staatsangehörige der Entente wegen Kundgebungen gegen die Sowjets aus Verbannung ausgewiesen. — Die „Pester Post“ behauptet, daß eine neue Note Rußlands an die Alliierten unterwegs sei, in der die russische Regierung von Verhandlungen angibt und die Entsetzung der Truppenabteilungen der Alliierten aus Urangeland gefordert werde.

Paris, 2. Juli. Der „Secolo“ meldet aus Paris: Saure und Dreyer wurden in die Gefangenschaft entlassen. Rouen wurde festhalten der Militärbesatz, bleibt jedoch außerhalb der Kriegzone.

Paris, 2. Juli. (Amthlich.) 12.48 Uhr nachts wurde von neuem Alarm gegeben, da weitere feindliche Flugzeuge verjagt, sich dem Pariser Bezirk zu nähern. Unsere Geschützposten eröffneten das Feuer. Die Verteidigungsmittel traten in Tätigkeit. Der Alarm schloß um 2.20 Uhr. Einige Bomben fielen in der weiten Banne nieder.

WTB. London, 2. Juli. (Unterhaus.) In Antwort einer Anfrage über die Verletzung russischer Schiffe im Schwarzen Meer durch die Besatzung, um sie nicht in die Hände der Deutschen fallen zu lassen, sagte Bonar Law: Wir haben Grund, anzunehmen, daß einige russische Schiffe in dieser Weise zerstört wurden, aber es ist eine Tatsache, daß ein großer Teil der russischen Schwarzmeerflotte in deutsche Hände gefallen ist.

Konstantinopel, 2. Juli. Den Außenblättern zufolge hat sich das Verlangen des Sultans geäußert. Es ist zu hoffen, daß er bald wiederhergestellt ist.

Konstantinopel, 2. Juli. Die Gesamtsumme der Zeichnungen auf die neue Anleihe beläuft sich bis 30. Juni auf 12.808.340 türkische Pfund. Die Blätter begrüßen das Ergebnis der ersten inneren Anleihe enttäusht. Sie erbliden darin den unerwartetsten Siegeswillen der Nation.

Amsterdam, 2. Juli. Die schriftliche Antwort, die der Vorsitzende des holländischen Ministerrats, Cor van der Linden, auf die Anfrage eines Kammermitgliedes gegeben hat, bestätigt, daß die nach Westindien der Niederländischen des Marineministers genehmigte Vermutung, daß der Marineminister gegen die Auffassung seiner Kollegen einen Gehalt nach Indien ausfahren lassen wollte, ohne Rücksicht auf die von England erhobene Beschwerde, richtig ist.

Stockholm, 2. Juli. Nach einer Meldung aus Helsingfors erklärten die russischen Blätter, daß die Notwendigkeit einer Prüfung der Verträge mit den Verbündeten und schlagen offen den Vorschlag eines Bündnisvertrages mit Deutschland vor. Der finnische Professor Wägnin stellte seine Forderung zur Herstellung künftigen Gammis Deutschland zur Verfügung.

M. Berlin, 2. Juli. Wie dem „Oberlicht. Kurier“ aus Stockholm gemeldet wird, haben die Bolschewikisten Cohajawski und Murawiw zu Oberbefehlshabern von Heer und Flotte ernannt. 3000 Matrosen der Ostseeflotte sind zum Kampf gegen die Engländer im Vornarsich.

Wien, 2. Juli. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Wien: Wie die englische Presse aus Tientsin meldet, hat die chinesische Regierung in Verfolg des sinesisch-japanischen Abkommens den Militärregimenten der mandchurischen Provinzen Befehl erteilt, ihre Truppen zur sofortigen Verwendung bereitzustellen.

Frankfurt a. M., 2. Juli. Nach einem amtlichen Washingtoner Havasbericht ist das erste amerikanische Hilfskontingent in Italien angekommen.

Saag, 2. Juli. Der revolutionäre russische Schriftsteller Burzoff drückt aus Stockholm an den „Matin“: Jetzt, da Großfürst Michael sich an die Spitze der antibolschewistischen Bewegung im Bunde mit Kaledin und Korniloff gestellt hat, werden die russischen Vaterlandsfreunde in der Lage sein, zu kämpfen, um Rußland zu retten und eine Annäherung an die Verbündeten zustande zu bringen, um mit ihnen die gemeinsame Verteidigung fortzusetzen.

Amsterdam, 2. Juli. Die schriftliche Antwort, die der Vorsitzende des holländischen Ministerrats, Cor van der Linden, auf die Anfrage eines Kammermitgliedes gegeben hat, bestätigt, daß die nach Westindien der Niederländischen des Marineministers genehmigte Vermutung, daß der Marineminister gegen die Auffassung seiner Kollegen einen Gehalt nach Indien ausfahren lassen wollte, ohne Rücksicht auf die von England erhobene Beschwerde, richtig ist.

ters, auf den Standpunkt gestellt, zu duben und zu schweigen, wenn Frankreich, entgegen allen von ihm mit uns geschlossenen Verträgen, die deutschen Kriegsgefangenen in Marokko bemitleide und drangsalieren. Wenn die französischen Überlegenheiten gut zu schmecken, so trösten wir uns mit dem schönen und hohen Spruch „Gibis germanus iun“ und empfehlen die französischen Blätter im übrigen der Nachwelt. Wenn die französischen Überlegenheiten gut zu schmecken, so trösten wir uns mit dem schönen und hohen Spruch „Gibis germanus iun“ und empfehlen die französischen Blätter im übrigen der Nachwelt. Wenn die französischen Überlegenheiten gut zu schmecken, so trösten wir uns mit dem schönen und hohen Spruch „Gibis germanus iun“ und empfehlen die französischen Blätter im übrigen der Nachwelt.

Englands Mannschaftensmangel.

Rotterdam, 2. Juli. Im Unterhaus gab Proteor eine Erklärung über die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst ab. Abgeordneter Rod erklärte, daß er eine Umfrage über die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab.

Wie die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab. Er erklärte, daß die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst abgab.

Unangenehme Nachrichten im englischen Unterhaus.

Bern, 2. Juli. Wie die Unterhausdebate am 24. Juni in der Lond. Globe über die militärische Lage Israels, wird in ein anderes Licht, wenn man einiges hinzunimmt, was die offiziellen Berichte nicht bringen. Sowohl vor wie nach der Rede des ersten Ministers wurde die Regierungspolitik stark angegriffen. Der Oberste Leibarzt stellte sich, daß der Reichsminister Kriegsrat nicht verlast habe, was es General Robertson seinerzeit vorausgesetzt habe. Redner fügte, es sei etwas für die Führung des Krieges, und man sei noch nicht von Seite entfernt. So sehr man auch das Vernehmen im Frieden verabschiede, es sei doch etwas sehr Entsetzliches in der Kriegszeit. Wenn es auf Neben antomme, sei das Kriensministerium die Hindernisse und Abwehrkraft nicht überleben, aber Neben ist kein Erfolg der Feldherrntaumel. Der Oberste Leibarzt behauptete die Verlust der Regierung und wies auf die Gefahr für Indien hin, wenn der deutsche und der türkische Einfluß sich noch weiter ausbreiten würde. — Lord George Curzon erklärte sich gegen

Die englische Flotte vor dem Kanal... Der englische Flottenkommandant... Die deutsche Flotte vor dem Kanal... Die deutsche Flotte vor dem Kanal...

U-Boot und Luftkrieg. Ein englisches U-Bootboot... Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Der Geizig nach Niederländisch-Indien. Die Geizig nach Niederländisch-Indien... Die Geizig nach Niederländisch-Indien...

Die verfassungsgerechte Grundlage des... Die verfassungsgerechte Grundlage des... Die verfassungsgerechte Grundlage des...

Rotterdam, 2. Juli. Ein englisches... Rotterdam, 2. Juli. Ein englisches... Rotterdam, 2. Juli. Ein englisches...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Im Osten. Der Geizig vor dem deutsch-niederländischen... Im Osten. Der Geizig vor dem deutsch-niederländischen...

Das Ausland. Die Salzburger Verhandlungen. Die Salzburger Verhandlungen... Die Salzburger Verhandlungen...

Die Einwohnervoten von Caracas. Die Einwohnervoten von Caracas... Die Einwohnervoten von Caracas...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Die U-Boot-Verordnungen. Die U-Boot-Verordnungen... Die U-Boot-Verordnungen...

Eszen zum 1. Juli. Der Vorstand des Vereins...
Der Vorstand des Vereins...
Der Vorstand des Vereins...

— Berlin, 2. Juli. Das Eisen Kreuz erhielt...
Eisen Kreuz erhielt...
Eisen Kreuz erhielt...

— Berlin, 1. Juli. Die Rettungsmedaille...
Die Rettungsmedaille...
Die Rettungsmedaille...

— Berlin, 1. Juli. Die Torpedoboots der...
Die Torpedoboots der...
Die Torpedoboots der...

Aus den Städteadren.

Wilhelmshaven, 3. Juli.
Regierungsrat...
Regierungsrat...
Regierungsrat...

Leinwandwärrn

ist in geringer Menge für die Bekleidung...
Bekleidung...
Bekleidung...

hanen; h) aus Ostfriesland-Oldenburg; Fr...
Ostfriesland-Oldenburg; Fr...
Ostfriesland-Oldenburg...

— Eine der ältesten Besorinnen des Wilh...
Besorinnen des Wilh...
Besorinnen des Wilh...

— Sonntagsruhe. Gestern abend fand im...
Gestern abend fand im...
Gestern abend fand im...

— Der Landesverträt Obermatrose Tony...
Obermatrose Tony...
Obermatrose Tony...

— Berlin, 2. Juli. Das Eisen Kreuz erhielt...
Eisen Kreuz erhielt...
Eisen Kreuz erhielt...

Der Verein der Zigarrenfabrikanten...
Zigarrenfabrikanten...
Zigarrenfabrikanten...

Erklärung für die Einführung der Mittags...
Mittags...
Mittags...

— Der Kriegshilfsverein der Christlich...
Christlich...
Christlich...

— Der neue Stern im Alter ist nach einer...
Alter ist nach einer...
Alter ist nach einer...

— Kältrigen, 3. Juli.
Kältrigen, 3. Juli.
Kältrigen, 3. Juli...

Landesjynode. Die im Herbst dieses...
Herbst dieses...
Herbst dieses...

— Jugendwetturven. Das am Sonntag...
Sonntag...
Sonntag...

Amgehend u. Provinz.

Bremen, 2. Juli. Die Testamentsvollstrecker...
Testamentsvollstrecker...
Testamentsvollstrecker...

— Bekanntmachung. Das zur Rükfester Siegel...
Rükfester Siegel...
Rükfester Siegel...

— Bekanntmachung. Die Verkaufshynte der am Mittwoch...
Mittwoch...
Mittwoch...

— Eshaven, 3. Juli. Zu Ehren des Fikete...
Fikete...
Fikete...

— Schme, 2. Juli. Der Inhaber der Unter...
Inhaber der Unter...
Inhaber der Unter...

— Eshaven, 2. Juli. Die nat. aff. Partei...
nat. aff. Partei...
nat. aff. Partei...

— Kältrigen, 3. Juli. Die im Herbst dieses...
Herbst dieses...
Herbst dieses...

— Kältrigen, 3. Juli. Die im Herbst dieses...
Herbst dieses...
Herbst dieses...

Vermischtes.

— Reumünster, 1. Juli. Der Orden...
Orden...
Orden...

— Kältrigen, 1. Juli. Durch die in...
in...
in...

Weitere letzte Meldungen.

— Wien, 2. Juli. Amstich wird ver...
Amstich wird ver...
Amstich wird ver...

— Wien, 2. Juli. Amstich wird ver...
Amstich wird ver...
Amstich wird ver...

— Amsterdam, 2. Juli. Nach einer...
Nach einer...
Nach einer...

— London, 2. Juli. (Amstich) Eine...
Eine...
Eine...

— London, 2. Juli. (Amstich) In...
In...
In...

— London, 2. Juli. (Amstich) Eine...
Eine...
Eine...

Schwasser in Wilhelmshaven.

Donnerstag, 4. Juli: Bonn. 9.45 — Nachm. 10.30.
Bonn. 9.45 — Nachm. 10.30.
Bonn. 9.45 — Nachm. 10.30...

— bis Sonnabend, den 6. Juli 1918.
Sonnabend, den 6. Juli 1918.
Sonnabend, den 6. Juli 1918...

— am Dienstag, den 9. Juli 1918,
Dienstag, den 9. Juli 1918,
Dienstag, den 9. Juli 1918...

— Visitenkarten
Visitenkarten
Visitenkarten...

Freibank.

Der Fleischverkauf findet statt am Donnerstag, den 4. Juli d. Zs. für die
Nr. 1-20 von 8-10 Uhr.
Nr. 21-40 von 9-10 Uhr.
Nr. 41-60 von 10-11 Uhr.
Nr. 61-80 von 2-3 Uhr.
Nr. 81-100 von 3-4 Uhr.
Nr. 101-120 von 4-5 Uhr.
Freibank- und Fleischwaren sind mitbringen.
Die Stellen sind genau in den Zugängen.
Die Schlachthofdirektion.
Spering.

Zu verleihen

5000 Mk.
auf sichere 2. Hypothek auf sofort zu belegen.

Albr. ter Been
Auktionator,
Wahnerer Straße 23, I.

Mietgesuche

Junges Mädchen sucht auf sofort zur

möbl. Zimmer.
Offt mit Preisangabe an Günther, Kronprinzenstr. 22.

3räum. Wohnung
in Sande od. Sanderbüsch gef. od. später zu mieten gef. Angeb. an Willers, Kronprinzenstraße 22.

Geb. Herr (ohne Kinder und ohne Überziehung) sucht für sofort oder später

3-5r. leere Wohnung.
Angebote an Matzmann, Mühlstr. 6, Rosenstraße 7.

Beamter mit möbl. Zimmer u. 2 Zimmern u. 2 große Kammern, 1 Döbermannsche zu verkaufen.
Klaus, Bismarckstr. 138.

Zu verkaufen

Hrs. H. Zitt, Grau-Alt. u. Belg. Meisen u. Jungv. u. beste Geiz, 2 große Buchfälle, 1 Döbermannsche zu verkaufen.
Klaus, Bismarckstr. 138.

Zu verkaufen
25 kg Spiritusflad. (Friedensware).
Fr. Ehrliche, Altagenstr. 8.

Sehr gut erhaltener **Kinder-Sitzliegewagen** mit Verdeck zu verkaufen.
Kronstr. 121, 8. Etage.

Alphatoceras, 8x9, 8x10 $\frac{1}{2}$ und 9x12, prima Friedensware, verkauft Müller, Hamburg 6, Döberstr. 3, part.

Büchergarnitur, großer **Auszeilestisch**, Vertikow, **Spiegel mit Schrätchen**, **Reisejournale**, **Stühle** usw. zu verkaufen.
Döberstr. 3, part.

Rieslager
umweit Waffelstation. Sirede Wilhelmshaven - Oldenburg zu verkaufen.
Degen, Auktionator.

Rafede. Mehrere **schöne Privatbefestigungen**

hierfür im Preise von 8000-30000 Mk. zu verkaufen.
Degen, Auktionator.

Nerz-Pelz
zu verkaufen. G. Schmidt, Erntagen bei Jorkusch, Döberstr., 1. Etage Bismarckstr.

Schwarze Seidenstoffe 38 gegen weisse zu tauschen, sowie neue Rohstoffe u. Stoffe. Ware gegen andere Sachen. Dieselbst Glücke mit 11 Säfen zu verkaufen. Theilenstr. 9.

Pflanzen
Gamerrien
Pflanzböhnen
Balklager, Altagenstr. 14.

Fleiderkrank
u. Bettfedern bill. zu verkaufen.
Schade, Kiltz., Grenzstr. 64.

Kaufgesuche

Wohnungseinrichtungen
oder auch einzelne Möbel, alt oder neu, lauft aus Writand zu guten Preisen.
Kurt Dien, Bismarckstr. 58, I.

Offene Stellen

Gesucht zum möbliert Hol- digen Eintritt zwei ältere

Kontoristinnen
ausländische schriftl. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsans- forschungen und Antrittstermin an Firma Franz Kuhlmann, Mühlstr. 6, Rosenstr. 7.

Junges nettes Mädchen
für mittleren Milchwirtschaft, welches sich für stöcken in- terressiert, per sofort nach Berlin-Dorndorf gesucht.
Monat. Vergütung 40 Mk.
Zu erfragen bei Obrig, Gerichtstraße 42.

Gesucht junges **Mädchen**
von 14-15 Jahren, für leichte Arbeiten in meiner Buch- druckerei.
Th. Eich, Kronprinzenstr. 22.

Verloren
Verloren auf dem Postamt Wilhelmshaven eine

Postkarte mit 120 M.
Abgegeben geg. Verlobung bei Marienfeld, Rosenstr. 7b.

Verloren ein **goldener Anker**, Abgaben in der Geschäfts- stelle des Wahnerer Tagebl.

Verschiedenes
Kanarienvogel
entlohen. Wiederbringer erh. außer Vergütung der Unkosten 10 - Mk. Belohnung.
Wühr. L. Heiderichstr. 111 r. bei Altingberg.

Waschmittel
E. Wiers, Friederikenstr. 35.

Spez. Seifenwäpfe, Saub- haltungswäpfe als Wasch- trocken- und schrankfer- tige Wäpfe.
Schnellste Behandlung garantiert.

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmid
10 Marktstraße 10

Brillanten Goldwaren Silberwaren
Fortwährend Eingang ren- dender Neuheiten in allen Artikeln der Branche, Große Auswahl - Reelle Bedienung.
Anerkantzverlässige Be- ratung.

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmid
10 Marktstraße 10.

Schneer- Pulver
Beste Ertrag f. Soda
Patet 20 Pf.

Wenzels Seifengeschäfte
Marktstraße 55, Döberstraße 55.

Matulatur- Papier
Itzt zu haben.
Buchdruckerei d. Zagebl. Th. Eich.



Heute Mittwoch, den 3. Juli, abends 8 Uhr:

Grosses Streich-Konzert
(Wiener Walzerabend)

vom Musikkorps des Kaiserlichen II. Erlag-Seebatillons, Leitung: Obermusikmeister R. K. O. R. K. O. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert bei- stimmt im Saale statt.



Donnerstag, den 4. Juli, abends 8 Uhr:

Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Seefoldaten des II. Marine-Infanterie- Regiments im Felde

ausgeführt vom verklärten Musikkorps des II. Erf.-Seeball. Leitung: Obermusikmeister R. K. O. R. K. O. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert bei- stimmt im Saale statt.

Gewähltes Programm.

B. B.

Täglich von 4 Uhr an

Künstler-Konzert

Donnerstag, den 4. Juli, abends 8 Uhr:
Grosses Extra- Militär-Konzert
ausgeführt vom Musikkorps des Be- fehlshabers der Aufklärungsschiffe unter Leitung d. Musikleiters Herrn Gustav Wittig.

Sonabend, den 6. Juli, abends, sowie Sonntag, den 7. Juli:
Zwei grosse Militär-Konzerte

Siebethsburger Hof.

Jeden Mittwoch und Sonntag:
Streichkonzert
Es ladet freumblicgt ein W. Heinken.

Schwimmverein „Deutschland“ 1900.

Anschwimmen
Donnerstag, den 4. 7., abends 7 Uhr, für Herren- Jugend- und Knaben- abteilungen.
Freitag, den 5. 7., abends 7 Uhr, für Damen- u. Mädchenabteilungen.
Sonntag, den 7. Juli, nachmittags nach Schluss der Übungen ge- mütliches Zusammensein in der Schwimmanstalt. Der Schwimmarzt.

Bohnerwachs
prima Qualität
1/2 kg-Büchsen 6.75 Mk.

J. Egherts, Gr. Geschäftshaus.

Kohlen- Abteilung.

Betrifft
Zentralheizungs-Rots.

Wir bitten unsere Freunde dringend, ihre Bestellungen in Zentralheizungs- kofes schon fest aufzugeben, damit wir für die Herbeibringung der Rohsmerze Sorge tragen können.
Der Vorstand.

Verlag, Schriftleitung und Druck von Th. Eich, Wilhelmshaven, Kronprinzenstraße 22.



Afrik. Straußfederindustrie

Gökerstr. 27 E. Nötzold Gökerstr. 27
Spezialabteilung für Damenputz.

Achtung!
Umpresshüte
Achtung!

für Winter 1918/19 werden angenommen.
Modelle für Umpresshüte vorhanden.
Rechtzeitige Ablieferung zwecks pünktlicher Fertigstellung erbeten.

Wolter-Theater.

Dir.: Gustav Bohn,
Eben-Theater, Nafen

Der fidele Bauer.

Morgen Donnerstag,
den 4. Juli:
Erstaufführung!
Botschafterin Leni.

Nutzen streng verboden!

Brenk-Süddeutsche Klassen-Lotterie.

Sofe zu der am 9. Juli
beginnenden 1. Klasse:
1/2 1/2 1/2 1/2
40 20 10 5
sind zu haben bei
Goffel, Hagl, Rott, Eimm.
Döberstraße 2.

Geld für Verlorenen jeden
Stand, sof. zu haben.
St. Galberaroto, Sandburg 5.

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtsleiden
Dr. Gordon
Hamburg, Gämsmarkt 35,
10-1, 5-8, Sonntags 10-1.

Geburtsanzeige.
Die glückliche Ge-
burt eines strammen
Jungen
zeigen in dankbarer
Freude an

F. Wittenschläger und Frau Louise
geb. Nienstedt.
W'haven, 2. Juli 1918.

Friedrichsberger Hof.

Jeden Mittwoch und Sonntag:
Streichkonzert
Es ladet freumblicgt ein W. Heinken.

Schwimmverein „Deutschland“ 1900.

Anschwimmen
Donnerstag, den 4. 7., abends 7 Uhr, für Herren- Jugend- und Knaben- abteilungen.
Freitag, den 5. 7., abends 7 Uhr, für Damen- u. Mädchenabteilungen.
Sonntag, den 7. Juli, nachmittags nach Schluss der Übungen ge- mütliches Zusammensein in der Schwimmanstalt. Der Schwimmarzt.

Bohnerwachs
prima Qualität
1/2 kg-Büchsen 6.75 Mk.

J. Egherts, Gr. Geschäftshaus.

Kohlen- Abteilung.

Betrifft
Zentralheizungs-Rots.

Wir bitten unsere Freunde dringend, ihre Bestellungen in Zentralheizungs- kofes schon fest aufzugeben, damit wir für die Herbeibringung der Rohsmerze Sorge tragen können.
Der Vorstand.

Todesanzeige.

Am 28. Juni, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr
nachmittags ist unsere
treusorgende, liebe
gute Mutter, Schwie-
germutter, Grossmut-
ter, Schwägerin und
Tante

Anna Keimling Ww.
verw. Jand, geb. Hatan
im 78. Lebensjahre in-
folge Herzlähmung
sanft entschlafen.
Im Namen aller An-
gehörigen

Geh. Mar.-Techniker
J. Janßen u. Familie.
Berlin - Südinge, Stephan-
strasse 4, den 28. Juni 1918.

Die Beerdigung fin-
det am Mittwoch, 3.
Juli, in Berlin-Steglitz
statt.

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Sonabend, den 6. Juli,
abends 8.15 Uhr:
Jugendfreunde
Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und Niemeyer's Cigarrengeschäft, Bismarckstr.

Heppenser Bürgergarten.

Jeden Abend:
Konzert.

FLEDERMAUS

Ecke Bremer- und Kreuzstrasse. Obere Etage.
Vornehmstes gemüthliches Kabarett am Platze!!

Auftreten von 8 bestausgewählten Künst-
lern in ihren Original- u. a. Jonny Teros Verwand.-Tänzen
Eintritt 30 Pfennig, nach 10.30 Uhr 20 Pfennig.

Vorbereitungs- Institut für's Büro.

Zedeliusstr. 8. Drittes Haus v. d. Gbkerstr.
Damen u. Herren, sowie Mädchen u. Knaben werden durch gründlichen Einzelunterricht, der Praxis entsprechend, im Schönschreiben, Deutsch, Rechtschreiben, Brief-
wechsel, einfache und doppelte Buchführung, kaufm.
Rechnen, Rund- und Lackschrift, Stenographie (Stolz-
schrey), Maschinenschreiben, verschied. Systeme usw.
vortreflich ausgebildet. Bekanntlich beste Erfolge
in Empfehlung, Mässige Preise. Man erkundige sich.
Ständliche ausgebildeten Schüler erlangten gube-
zahlte Stellen.

Neue Tages- und Abendkurse beginnen am 15. Juli.
Auskunft jederzeit kostenlos. - Anmeldung erbeten.

Stat. Karten.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens wurden hoch erfreut
BRUNO MÜLLER u. FRAU ELISABETH, geb. WELLE.
Wilhelmshaven, den 3. Juli 1918.

Nachruf

Am 30. Juni 1918 verstarb im Festungs-
lazarett Deckoffizierschule in Wilhelmshaven
nach kurzer schwerer Krankheit der Oberheizer

Alfred Träger

im 24. Lebensjahre.
Die Abteilung verliert in dem Verstorbenen
einen pflichttreuen und vaterlandsliebenden
Oberheizer, der mit Begeisterung bei seiner
Waffe diente. Er war ein guter Kamerad. Sein
Andenken wird in Ehren gehalten.
Wilhelmshaven, den 1. Juli 1918.

Steyer,
Korvettenkapitän und Abteilungscommandeur.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer Lieben Ent-
schlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten
Dank.

Familie A. Günther und Angehörige.

Gedenktage.

4. Juli.

1512 Malsbinder Johann Zepel gest. 1680... 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordamerikas... 1853 Kaiser Nikolaus I. von Russland gest. (1826)...

Der deutsche Erfolg?

In einem Aufsatz „Deutschland oder die Angelegenheiten“ im ersten Jahrgang des von Freiherrn von Grotzsch herausgegebenen „Rümer“ (Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer) beantwortet Fritz Wied diese Frage in sehr nachdenklich stimmender Weise.

Die Herren v. Rühlmann und Dr. Helfreich haben allerdings unsere Heeresbedürfnisse geteilt und die Ansprüche der deutschen Banken auf Rumänien Petroleum einschleppend zur Verlobung erforderlich... Die Herren v. Rühlmann und Dr. Helfreich haben allerdings unsere Heeresbedürfnisse geteilt und die Ansprüche der deutschen Banken auf Rumänien Petroleum einschleppend zur Verlobung erforderlich...

bien einen außerordentlich wertvollen Stamm von deutschen Anliefern, die sich jetzt hilflos an das A. D. R. in Wien gewandt haben mit der Bitte, sie gegen rumänische Bedrückung zu schützen.

Auch die Ukraine legt ja, wie bekannt, leidenschaftliche Verachtung gegen die Auslieferung der Deutschen und ihrer Volksgenossen an Rumänen ein. Insbesondere ist der ganze Süden Bessarabiens von der Dobrußagenz bis zur Stadt Akkermann fast frei von Rumänen.

Hoffentlich gelingt uns die Verständigung mit der Ukraine in besserer Weise, zumal dort und in der Krina eine starke und einflussreiche deutsche Anlieberschaft lebt, die nur unter deutschem Schutz ihres Lebens froh werden kann.

Der Ernst der militärischen Forderungen scheint nun zur Ausdehnung der bewachenlichen Widerleistungen und politisch dahin geführt zu haben, daß wenigstens die allerdringlichsten Notwendigkeiten in dem neuen Vertrage mit Oesterreich berücksichtigt sind.

Beratt und Iherlaufen die Zahl der Gefangenen auf 1000 000 Mann gebracht haben und ganze Brigaden von Tscheden jetzt gegen uns kämpfen, ist in den Alpen und den Subeten Hof um Hof durch den Opfermut des Bauern und seiner Söhne verhofft.

Zugleich haben die Madjaren die Gelegenheit der rumänischen Schwierigkeiten dazu benutzt, die Zugeständnisse zu befeitigen, die unter dem von Franz Ferdinand gefällten Trude in der Sprachfrage auch den Deutschen im Ungarlande gemacht waren.

Die letzte Beute im Ofen.

Als die Friedensverhandlungen in Brest-Litovsk durch die Weigerung Trozkis, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, gescheitert waren, begann am 18. Februar, mittags 12 Uhr, der letzte deutsche Vormarsch. Die russische Armee war völlig demoralisiert und nicht mehr in der Lage, sich gegen den Vormarsch zu wehren.

Allein bei der in Liv- und Estland operierenden Armee wurden 1172 Offiziere (darunter 5 Divisionstäbe) und 15 999 Mann gefangen genommen, 1668 Geschütze, 638 Maschinengewehre, 185 Minenwerfer, 90 663 Gewehre, 27 Flugzeuge erbeutet.

Von Interesse wird es sein, einen Blick in die bedeutenden Lager einer Beuteamnestelle zu tun. Die Spuren des kampflosen Rückzuges der plündernden und raubenden Garbisten sind auch in der früheren russischen Etappenstadt Pleskau noch nicht verwischt.

Als die Friedensverhandlungen in Brest-Litovsk durch die Weigerung Trozkis, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, gescheitert waren, begann am 18. Februar, mittags 12 Uhr, der letzte deutsche Vormarsch. Die russische Armee war völlig demoralisiert und nicht mehr in der Lage, sich gegen den Vormarsch zu wehren.

Frau Hannas Ehe.

Novell von Erna Weisenborn-Dander. (19. Fortsetzung.)

Als er über den Markt ging, dachte er, Mit der Vergangenheit abzulassen und Hertha heiraten. Dabei fiel ihm eine Episode aus seiner Jugendzeit ein. Ein sommerlicher Morgen war es geworden, die beiden waren allein im Garten.

dem geübten Wege abgewandt, weil man Dir die Freiheit nahm? „Wohin Du gehst — durch uns?“ „Das ist ein Leben und glücklich sein, wenn die Fesseln ins Fleisch schneiden?“ fragten Frau Hannas Augen.

Die Sonne schob sich durch Wolken und Nebel und glitt leuchtend ins Zimmer. Hertha bunzelte sich am Fenster und summte eine weiche Melodie. Henriette trug Pfeifenschmuck.

aus? Das wäre schön. Einmal muß die letzte Seite doch zu Ende kommen. „Das ist auch meine Ansicht, Henriette. — Sage der Tante, nach meiner Rückkehr würde ich endlich Arbeit suchen.“

„Du bist ein Idiot“, sagte Konrad bunzelte. Er war durch das Nebelzimmer eingetreten und stand nun vor dem dunklen Zirkelstuhl, grad in der Sonne. Sein Gesicht schien fast heiter.

„Was ist das für ein Mist, das andere“, hatte er immerfort denken müssen und der harmlose Kanarienvogel war in ihm zu einer Ungeheuerlichkeit geworden.

„Das doch, aber ich habe eine kleine Bitte vor. Drei, vier Tage werde ich fortbleiben. — Guten Morgen, Hertha.“

„Das kann es auch nicht“, stimmte er aufleuchtend zu. „Du bist es es schon lange gefühlt.“ „Stich Dir, nicht! Sie betrieblid. Nachdem er das Haus verlassen hatte, zog sie sich ein und ging zu Tante Friede.

Die mit gekrümmtem Kopfe und lauschte in den Garten hinaus. „Ich denke, er wird mit dem Abendzug kommen“, meinte Henate.

„Sie hat schon in der Kleidung etwas Tadelloses“, flüsterte Tante Friede Henriette zu. Etwas ähnliches dachte auch Hertha selbst in dem Moment.

„Im Garten sang eine Amsel. Auf dem schmalen Wege zwischen Strauchwerk und Rosen glichen sich zwei Spazier um eine Amselchen. Sie lärmten, daß es sich hinauf ins Zimmer drang.

**Prinzessin Adalbert
Marine-Genesungsheim
Hollsteinische Schweiz.**

Das Prinzessin Adalbert-Marine-Genesungsheim... Die Offiziere und Mannschaften... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Das Heim am Kellerey bei der Station... Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Das Genesungsheim ist zur Aufnahme... Offiziere und Mannschaften... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Nachdem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Die... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

den Zeitraum voraus bedarf... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Offiziere und Mannschaften... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Die... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Die... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Die... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Umgehend u. Provinz.

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 2. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 2. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 2. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

das... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 2. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Wachern, 1. Juli. Unserem... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben... die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben...

Verkauf.
Wegen Einberufung lasse ich bei meinem Hause...
Donnerstag, den 4. Juli d. Js.,
nachmittags 2.30 Uhr,
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:
I. Beste Arbeitspferde,
II. 2 Wübelwagen, 2 Karrenwagen, 3 Ackerswagen, 1 Schlitten, 1 Beackwagen, 1 H. Wagen, 4 Kollwagen, Etrichleiter und Bretter, 3 Automaten,
III. mehrere Pferdegeschirre, Ketten und Wagenwinde, Säde,
IV. 2 Eimer Wagenfett (Friedensware),
V. 2 Sak Baumwolle für Maschinen,
VI. für das Bureau:
1 neuen Schreibstisch, 1 Aktorderte,
VII. 3 Bettstellen mit Matratzen, 1 Tafelklavier.
Der Verkauf beginnt pünktlich zur festgesetzten Zeit. Die VI. und VII. genannten Gegenstände gelangen zu nächst zum Aufstoß.
Wilhelm Heinen, Rüstingen,
Schulstraße 17.

Kartoffelschälmaschinen
werden von der K. Hof- u. Manufaktur...
Zuverlässiger Winter
für unser Geflügel...
Georg Bartling & Söhne
Roosstraße 92.
Brennessel
sammelt die besten...
auch bei der...
Gewinnlose...
gütlich!...
anbau-Gesellschaft, Berlin W. 8.

Brenk- u. Söndende
Klassen-Lotterie.
Loose zu der am 9. Juli...
Gewinnlose...
Gewinnlose...
Gewinnlose...

Elisenmusee
Güterstrasse...
Jeden Abend:
Solisten-Konzert
Es ladet freundlich ein
Paul Pfeiffer.

Läden
der kleinere, in unserm Hause...
Georg Bartling & Söhne,
Wilhelmshaven.
Gläser!
Wein-, Sekt- und Brunnentflaschen
kaufte zu hohen Preisen
Maedicke, Marktstr. 38.
Die Maschinenstube von E. Minck
Engl. Planke 8 Hamburg 3 Engl. Planke 8
empfiehlt sich zur Vorbereitung...
Gründl. Ausbildung. Beste Erfolge.